

Mitwirkende:

Thomas Capelle
Siegfried Goßmann
Thomas Hofer
Dr. Christopher Kumitz-Brennecke
PD Dr. Antje Labahn
Peter Muttersbach
Dieter Rammler
Dr. Christian Schramm
Prof. Dr. Thomas Söding
Dr. Stoltmann-Lukas
Jürgen Tischler
Martin Wrasmann
Organisationentwicklung Bistum Hildesheim

Tagungsort:

Evangelische Akademie Braunschweig,
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig
www.abt-jerusalem-akademie.de



Anmeldung:

Tel. 0531-120540
E-Mail: sekretariat.thz@lk-bs.de
Anmeldeschluss: 10.10.2017

Parkmöglichkeiten sind begrenzt vorhanden

Veranstalter:

Evangelische Akademie Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem Bistum Hildesheim und Vertretern aus den Freikirchen



**Jesus bittet für uns,
dass wir eins seien,
damit die Welt glaubt.**
(Joh. 17,21)



Ökumenische Begegnungs-Tagung

Samstag, 21. Oktober 2017

in der
Evangelischen Akademie
Braunschweig

Zur Sache

Die vielen Jubiläumsveranstaltungen zur Reformation erinnern uns daran: Als Kirchen befanden und befinden wir uns in einem ständigen Veränderungsprozess.

Nehmen wir das auch für die Zukunft erst, ergeben sich daraus natürlich Fragen: Wie kann dieser Prozess künftig aussehen? Wer oder was inspiriert uns und motiviert, kommende Entwicklungen mitzugestalten? Welche Sehnsüchte und Wünsche verbinden wir mit der Zukunft unserer Kirchen? Welche konkrete Auftragslage ergibt sich daraus? Mit welchen Verletzungen aus der Vergangenheit möchten wir die Zukunft nicht weiterhin belasten? Sind die künftigen Wege eine Herausforderung für jede einzelne unserer Kirchen oder zeigt sich, dass wir dem Auftrag Jesu nur gemeinsam glaubwürdig gerecht werden können? Wie kann das aber konkret aussehen? Welche aktuellen Modelle können uns ermutigen? Wieviel Identität sind wir bereit aufzugeben, um eine neue gemeinsame Identität zu gewinnen?

Zum Inhalt

Damit unsere Gedanken nicht im losen Sand der eigenen Befindlichkeiten, Meinungen und Wünsche wurzeln, wollen wir uns während dieser Tagung mit dem beschäftigen, was wir in Jesu Gebet für seine Nachfolger im Johannes-Evangelium, Kap. 17, als guten Wurzelboden vorfinden. Hier empfangen wir keine Patentrezepte, aber grundlegende Orientierung zum Weiterdenken.

In Bibelarbeiten mit verschiedenen Theologinnen und Theologen, einem Vortrag von Prof. Thomas Söding/Bochum und regen Austauschmöglichkeiten im World-Café wird der Tag nicht nur inhaltlich anregend sein. Wir wünschen uns gegenseitige Impulse gerade auch durch die intensiven Begegnungsmöglichkeiten.

Zur Vorgeschichte

Dieser Ökumenischen Begegnungs-Tagung gingen zwei Symposien in den letzten Jahren voraus. Sie beschäftigten sich mit dem Verhältnis von Landeskirchen und Freikirchen. Gerade die Aufarbeitung schmerzhafter Erfahrungen auf beiden Seiten zeigt, wie nötig es ist, Wege der Versöhnung zu suchen und zu gehen. Für die vor uns liegenden Zukunftsprozesse stellt sich folgerichtig die Aufgabe, möglichst alle Kirchen aus dem bunten Spektrum der Ökumene mit ihren Gaben und Möglichkeiten nicht nur einzubinden, sondern hoffentlich auch für die anstehenden Aufgaben zu begeistern. Deshalb hat diese Tagung einen konfessionell viel weiteren Horizont als die bisherigen Symposien.

Zur Planung des Tages

Das nebenstehende Programm spricht für sich. Wichtig zu wissen ist, dass wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung benötigt wird (Kontaktdaten s. Rückseite). Die Teilnahme ist kostenlos. Wir wünschen uns, dass alle Teilnehmenden den gesamten Tag dabei sind.

Programm

- 9:30 Morgengebet** in der Brüdernkirche (OLKR Thomas Hofer)
- 10:15 Bibel-Arbeit über Johannes 17** in verschiedenen Gruppen
1. „So sende ich euch in die Welt“ (Sendungserfahrung)
 2. „Die Welt kennt euch nicht“ (Fremdheitserfahrung)
 3. „Ich in ihnen und du in mir“ (Gottes-Erfahrung)
- 12:00 Mittagsgebet**
anschließend gemeinsames Mittagessen
- 13:15 Vortrag:**
Du führst uns hinaus ins Weite (Psalm 18)
– *Perspektiven für die Kirche der Zukunft* –
(Prof. Dr. Thomas Söding / Bochum)
- 14:15 World-Café**
- Was sind die Erfahrungen, die mich in der Vergangenheit getroffen und enttäuscht haben? Was haben wir ökumenisch hinter uns und was wollen wir hinter uns lassen?
 - Was sind die ökumenischen Highlights gewesen?
 - Was wünsche ich mir für die ökumenische Zukunft?
- 15:45 Podiumsgespräch**
zum Abschluss des World-Cafés
- 16:30 Reisesegen**